

Berlin | 01. Dezember 2020

# Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie

Standortwettbewerb

Webinar zur Auslobung – durchgeführt von NOW, PtJ und BMVI

# AUSLOBENDE UND DURCHFÜHRENDE INSTITUTIONEN



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:



Umgesetzt durch:



# AGENDA

1

Ziel des Wettbewerbs

2

Wettbewerbsgegenstand

3

Bewertungskriterien

4

Unterlagen und Fristen

5

Fragen

6

Weitere Fragen

## ZIEL DES WETTBEWERBS

- Identifizierung von potentiellen Standorten für den Aufbau eines Technologie- und Innovationszentrums Wasserstofftechnologie
- Zentrum konzentriert sich auf die Wertschöpfungskette der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie für Mobilitätsanwendungen (aller Art)
- Im Rahmen des Wettbewerbs sollen **bis zu drei Standorte** ausgewählt werden.
- Für die Gewinnerstandorte wird dann jeweils eine Machbarkeitsstudie, **beauftragt und getragen durch das BMVI**, durchgeführt.
- Aus diesem Prozess heraus entstehen noch keine Ansprüche auf eine spätere Umsetzung zum Aufbau eines Innovationszentrums.

## WETTBEWERBSGEGENSTAND

- In diesen **Machbarkeitsstudien** sollen grundlegende Umsetzungsaspekte zum Aufbau und Betrieb eines solchen Anwenderzentrums am jeweiligen Standort analysiert werden.
- Folgende Punkte stehen im Fokus dieser Betrachtung:
  - Beihilferechtliches Konzept zur Umsetzung
  - Betreibermodell
  - Betriebswirtschaftliches Konzept
  - Bedarfsklärung für kleine und mittelständige Unternehmen
  - Konzeptionelle Auslegung des Technologie- und Innovationszentrums.
- Anhand dieser Machbarkeitsstudien und den daraus hervorgehenden Vorschlägen ist eine Umsetzung für den am besten geeigneten Standort durch das BMVI geplant

# ZIEL DES WETTBEWERBS

Technologischer Fokus:

Brennstoffzellenbasiertes Antriebssystem

- Brennstoffzellensystem
- Balance of Plant
- Wasserstofftank
- Betankungsvorgang

Nicht im Fokus:

- H2 Verbrennungsmotoren
- Elektrolyse

## ZIEL DES WETTBEWERBS

### Inhaltliche Ziele des Innovationszentrums:

- Das Zentrum soll insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen sowie Start-Ups eine Produktentwicklungsumgebung bieten, um sich für einen internationalen Wettbewerb zu positionieren
- Mit dem Zentrum soll eine bedarfsgerechte Entwicklungs-, Zertifizierungs- und Standardisierungseinrichtung bereitgestellt werden.
- Mit pränormative Arbeiten soll die internationale Zusammenarbeit zur Setzung von Standards und entsprechenden Zertifizierungsprozessen unterstützt werden

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Bei der inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung des Konzepts werden folgende Punkte bewertet:

- Im Konzept dargestellte Inhalt und Ziele des Innovationszentrums
- Qualität und Nachvollziehbarkeit des Konzepts / schlüssige Darstellung der Zusammenhänge
- Machbarkeit- und Risikoabschätzung zu einzelnen Konzeptbestandteilen.



## BEWERTUNGSKRITERIEN

Bei der Infrastruktureinbindung sind folgende Punkte von Relevanz:

- Flächenbedarf: Vorhandensein von genügend Bebauungsfläche oder Räumlichkeiten mit evtl. vorhandener Erschließung
- logistische Infrastruktur/Verkehrsanbindung
- Versorgungsinfrastruktur (Anbindung an Medienversorgung in notwendiger Größenordnung)
- Anbindung relevanter Unternehmen und Einrichtungen
- Anbindung vorhandener Forschungsinfrastruktur

# WETTBEWERBSUNTERLAGEN

- Das Gesamtkonzept muss **selbsterklärend** sein und eine **Beurteilung ohne weitere Informationen** sowie Recherchen zulassen. Es ist in **deutscher Sprache** zu verfassen und darf **nicht länger als 20 Seiten** sein und soll die folgende Formatierung aufweisen: **DIN A4, Schriftgrad 11, Arial, einzeilig.**
- Benutzung des Templates <https://www.now-gmbh.de/aktuelles/pressemitteilungen/standortwettbewerb-anwenderzentrum/>  
*Details siehe Auslobungsunterlagen*
- Gliederung der Ausschreibungsunterlagen
  1. **Konzeptskizze** mit inhaltlicher Ausrichtung
  2. **Standortkarte** mit Angaben zur logistischen Anbindung, Produktions- und Verteilungsinfrastruktur, Industrie und Forschungseinrichtungen
  3. **Interessenbekundungen** unter Einbindung des Landes, von Forschungseinrichtungen, Industrie usw.

(→ Jedes Logo braucht einen LOI.)

## TERMINE UND FRISTEN

- Webinar zum Wettbewerb am 01.12.2020, 14-16 Uhr (heute)
- **Abgabefrist der Wettbewerbsunterlagen: 20.01.2021; 23:59 Uhr**
- Wettbewerbsbeiträge müssen über die Plattform easy-Online eingereicht werden
- Eine **rechtlich bindende unterschriebene Fassung** muss **zusätzlich per Post** an den Projektträger übermittelt werden und innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Online-Einreichungsfrist eingehen.

## FRAGEN

Wer soll die Machbarkeitsstudie durchführen? / Wer wird für die Machbarkeitsstudie beauftragt?

- Die Machbarkeitsstudie für die drei im wettbewerblichen Verfahren ausgewählten Standorte werden im Auftrag des BMVI durch einen unabhängigen Dritten erarbeitet.

Soll das Betreibermodell vorab entwickelt sein, oder wird das durch die Machbarkeitsstudie im Anschluss entwickelt.

- Die Entwicklung eines standortspezifischen Betreibermodell ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie.

## FRAGEN

Wer ist der gewünschte Konsortialführer des Konsortiums - ein Unternehmen, eine Hochschule oder eine Kommune? / Wer darf die Konzeptskizze einreichen?

- Der Konsortialführer reicht den Wettbewerbsbeitrag für den Standort ein und muss in der Lage sein für den Standort zu sprechen und über das angebotene Grundstück bzw. die angebotenen Räumlichkeiten zu verfügen.

Wer darf das Zentrum betreiben? / Wer ist Betreiber?

- Die Frage des Betreibers ist offen. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie muss ein geeigneter Betreiber identifiziert werden.

Wie viel Geld darf das Zentrum kosten? / Welches Budget steckt hinter dem Call? / In welcher Höhe kann das Vorhaben gefördert werden?

- Eine Kostenkalkulation auf Basis des inhaltliche Konzeptes ist Bestandteil der Machbarkeitsstudien. Das Budget ist offen aktuell noch offen.

## FRAGEN

Gibt es Aspekte die förderschädlich sind ? / Ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn schädlich?

- Uns sind keine förderschädlichen Aspekte bekannt. Bereits erbrachte Leistungen wirken sich nicht förderschädlich aus, die Kosten dafür können aber auch nicht mehr gefördert werden.

Wie sieht das Antragsverfahren nach Skizze aus? – Zeitplan? / Wie lange ist die Fördermittelbindefrist?

- Frist zur Einreichung der Wettbewerbsbeiträge: 20.01.2021
- Begutachtung der Wettbewerbsbeiträge: im Februar 2021
- Vorstellung der Auswahl im BMVI: im März 2021
- Beginn der Machbarkeitsuntersuchungen: März /April 2021
- Dauer der Machbarkeitsstudie: ca. 5-6 Monate
- Ergebnisverkündung: ???

→ Verzögerungen können nicht aufgeschlossen werden

## FRAGEN

Wie lange ist die Fördermittelbindefrist?

- Diese Frage kann erst nach erfolgter Machbarkeitsuntersuchung beantwortet werden.

Was für eine Grundstücksgröße wird denn hier verlangt bzw. benötigt? / Braucht es auch „neuen Beton“ oder kann vorhandenes genutzt werden?

- Bestandsgebäude können ebenfalls angeboten werden. Die Möglichkeit zur Umnutzung sollte jedoch gegeben sein. Eine Umnutzung ist grundsätzlich im Sinne von Ressourcenschonen und Klimaschutz. Ein Grundstück muss hinreichen groß sein, um eine dem eingereichten Konzept entsprechende Einrichtung unterzubringen.

## FRAGEN

Ist ein zentraler Standort gewünscht bzw. sind Außenstellen möglich? /  
Wie zentral soll das Konzept gedacht sein? Z.B.: Einbindung anderer  
Forschungsinstitute, wo der Kontakt schon länger besteht und schon viele gemeinsame  
Forschungsvorhaben gelaufen sind? / Kann das Zentrum auch eine juristische Entität  
ohne Infrastruktur sein, die koordiniert und die Tätigkeiten durchführt? /  
Sollen sich ThinkTank, Entwicklungszentrum und Praxis-Campus zu einem jeweiligen  
Entwicklungsschwerpunkt an einem gemeinsamen Standort befinden oder können diese auch  
dezentral verteilt sein?

- **Es darf gerne vorhandenes genutzt werden und synergetisch  
zusammengefügt werden.**



## FRAGEN

Welche Mobilitätsform? Nur Straße oder auch andere Anwendungen z.B. Schiffe, Logistik, Landmaschinen, Baumaschinen

- **Mobilitätsanwendungen aller Art sind erwünscht**

Sollen in dem Zentrum nur Normen entwickelt werden? / Wie viele Normen sollen dann da entwickelt werden?

- **Normierungsarbeit ist wesentlicher Bestandteil der geplanten Tätigkeiten des Innovationszentrums**

## FRAGEN

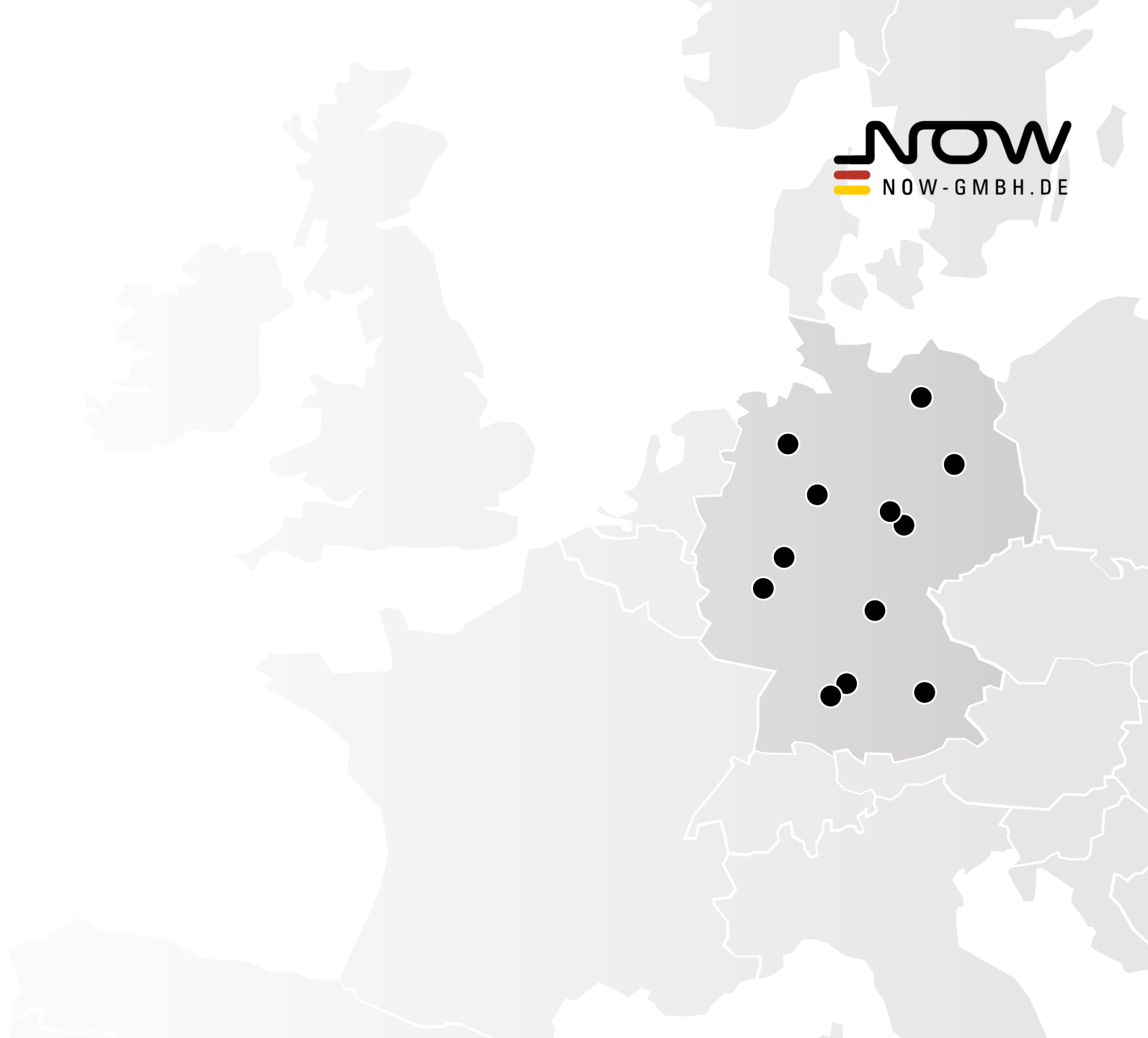
Wird es zu den anderen genannten Entwicklungsschwerpunkten synthetische Kraftstoffe, innovative Logistikkonzepte und digitale, plattformbasierte Mobilitätskonzepte ähnliche Wettbewerbsaufrufe geben?

- Das ist aktuell nicht geplant.

Wird es diese Ausschreibung jährlich geben, oder ist diese einzigartig?

- Einzigartig, eine Wiederholung ist nicht geplant.

# WEITERE FRAGEN



## KONTAKT



Fragen mit Bezug zur programmatischen und inhaltlichen Ausrichtung richten Sie bitte an:

Dr. Susanne Kuhri

Tel.#: 030 3116116 606

E-Mail: [susanne.kuhri@now-gmbh.de](mailto:susanne.kuhri@now-gmbh.de)

Fragen mit Bezug zur Umsetzung und inhaltlichen Ausrichtung richten Sie bitte an:

Dr. Sophie Haebel

Tel.#: 030 20199 532

E-Mail: [s.haebel@fz-juelich.de](mailto:s.haebel@fz-juelich.de)

## HERZLICHEN DANK



## GEFÖRDERT DURCH



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

“

Wir danken für  
die  
Aufmerksamkeit.